

«Massnahmen zur zielgerichteten und nachhaltigen Entwicklung des St.Galler Waldes»

Im Bericht «Perspektiven der Waldwirtschaft im Kanton St.Gallen»¹ analysiert die Regierung die Situation der Waldwirtschaft treffend, versäumt es aber, adäquate, griffige Konsequenzen zu ziehen. Die von der Regierung vorgeschlagenen Massnahmen im Bereich Schutzwald und Biodiversität allein sind nicht geeignet, die Waldentwicklung in die richtige Richtung zu lenken, geschweige denn die Situation der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu verbessern. Um die Erhaltung des (über)lebenswichtigen Waldes sicherzustellen, ist eine zielgerichtete und leistungsorientierte Förderung der Waldleistungen im öffentlichen Interesse unumgänglich.



Was leistet der Wald?

- Zwei Drittel des Waldes schützen Siedlungen und Infrastrukturanlagen vor Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlag oder Rutschungen.
- Der Wald ist einer der letzten einigermaßen intakten Lebensräume in unserer Kulturlandschaft. Er bietet vielen seltenen Arten ein Zuhause und ist Hort der Biodiversität.
- Im Wald wächst der erneuerbare und CO₂-neutrale Energie- und Werkstoff Holz - direkt vor unserer Haustüre. Es wächst mehr Holz nach, als geerntet wird.
- Der Wald ist Arbeits- und Ausbildungsplatz zugleich, gerade auch in strukturschwachen Randregionen.
- Die Bevölkerung schätzt den Wald als Landschaftselement, Kraft- und Erholungsort.
- Der Wald filtert Trinkwasser, spendet Sauerstoff und säubert die Luft.

¹ Geschäft Nr. 40.18.06

Wieso soll ich als Kantonsrätin, als Kantonsrat der Motion Nr. 42.18.24 zustimmen? ²

- ...weil ein **stabiler und gesunder Wald** fachgerechte Pflege braucht. Diese muss verstärkt werden.
- ...weil so der Waldwirtschaft geholfen wird, die **Eigenwirtschaftlichkeit und Innovationskraft** zu stärken. Bereits eingeleitete Selbsthilfemassnahmen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer werden unterstützt.
- ...weil der Wald in der **Anpassung an den Klimawandel** eine zentrale Rolle einnehmen wird und er selber auch «Klima fit» getrimmt werden muss.
- ...weil ohne geeignete Massnahmen die **Nachhaltigkeit des Waldes** in Frage gestellt wird, darunter auch dessen Schutzwirkung. Ohne Wald wären viele unserer Täler nicht bewohnbar.
- ... weil der **Rohstoff Holz** Zukunft hat, aber seine Qualitäten noch besser bekannt gemacht werden müssen. Die Nutzung des einheimischen Holzes ist klimafreundlich und kurbelt die regionale Wertschöpfung an.
- ...weil mit Augenmass gesetzliche Grundlagen für Fördertatbestände geschaffen werden, die heute nur vage oder gar nicht geregelt sind. Verschiedene Nachbarkantone und auch der Bund verfolgen inzwischen **innovativere Programme und ehrgeizigere Ziele**. Nicht alle möglichen Massnahmen sind kostenwirksam.
- ...weil die Motion offen formuliert ist, der Regierung den nötigen **Spielraum** lässt und der Kantonsrat im Rahmen des Budgetprozesses jährlich wiederkehrend über die Höhe von allfälligen Fördergeldern bestimmen kann.
- ...weil 15'000 Waldeigentümer erreicht werden und letztlich über 500'000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton profitieren.

Der Wald geniesst bei der Bevölkerung einen sehr hohen Stellenwert. Fast ein Drittel der Kantonsfläche ist mit Wald bedeckt. Die Bevölkerung würde nicht verstehen, weshalb einem bedeutenden Teil unserer Umwelt die nötige Unterstützung versagt wird.

Darum verdient die Motion auch IHRE Unterstützung! JA zum St.Galler Wald!

² Motion Nr. 42.18.24, vgl. auch www.ratsinfo.sg.ch